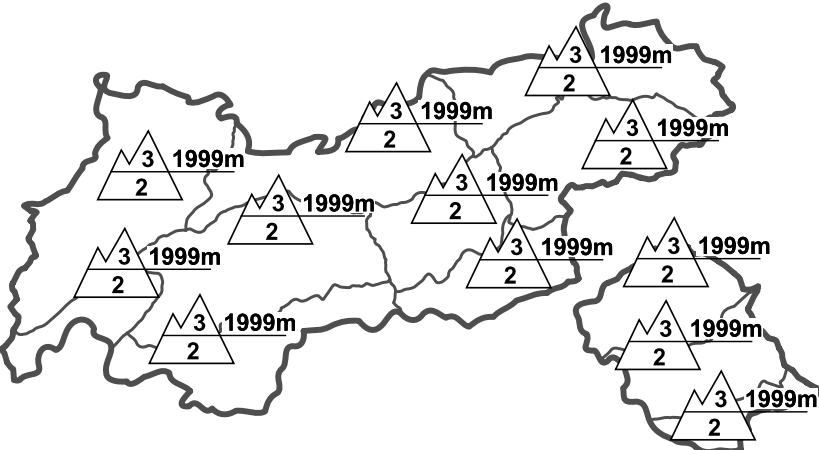






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 09.04.1995 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		<p>Allg. Stufe Tirol</p>  <p>Tendenz für morgen</p>  <p>gleichbleibend</p>

GEFAHRENMUSTER (GM):

Lagebericht vom Sonntag, den 9. April 1995

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Unterhalb der Waldgrenze besteht eine mäßige Gefahr durch Lockerschneelawinen, die im Steilgelände auch als Selbstauslösungen möglich sind.

Im hochalpinen Bereich führte der Neuschneezuwachs zusammen mit den stürmischen Winden zu einem Anstieg der Lawinengefahr. Besonders in Kammlagen und schattseitigen Steilhängen ist die Schneebrettgefahr daher erheblich. Hochalpine Skitouren erfordern derzeit überlegte Routenwahl und lawinenkundliches Beurteilungsvermögen.

SCHNEEDECKENAUFBAU

In den vergangenen 24 Stunden gab es regional sehr unterschiedliche Schneezuwächse zwischen wenigen cm und bis zu einem halben Meter. Stürmische Höhenwinde aus Nord bis Nordwest führten im hochalpinen Bereich zu Windverfrachtungen. Die Bindung dieses verfrachteten Schnees mit der Altschneedecke ist oft noch ungenügend.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Der Zustrom polarer Kaltluft dauert an, die Alpensüdseite ist durch Nordföhn wetterbegünstigt. Die Gipfel der Nord- und Zentralalpen sind bei Schneeschauern häufig in Wolken. In Osttirol länger sonnig. In der Höhe starker Nordwestwind. Temperatur in 2000m um -7 Grad, in 3000m um -15 Grad.

TENDENZ

-

Rudi Mair